

12. Meisterschaftsrunde in Biglen

Die Meisterschaft geht langsam in die Schlussphase. Mit einem guten Auftritt in Biglen wollten wir unsere Aussichten auf einen Spitzenplatz aufrechterhalten. Überpünktlich reisten wir ins Emmental. Der neue Platz des Gastgebers machte einen gepflegten und freundlichen Eindruck.

Pünktlich um 13.00 Uhr wurde das Spiel vom Wiederaufsteiger am Bock gestartet. Bei anfänglich starker Bise flogen die Hornusse teils massiv weiter als gewohnt. Mit Verlauf des ersten Schlagdurchgangs nahm die Bise ab, und die schwarze Wolke hinter uns wurde immer grösser. Wir zeigten, trotz einigen Tests im vorderen Riesabschnitt, keine grossen Schwächen und blieben sauber.

So lag es an uns, auf einem unbekanntem Platz eine gute Leistung am Bock abzuliefern. Wir zeigten einen guten Start, doch die schwarze Wolke kam immer näher. Kurz nach Halbzeit unseres Chehrs zeigte uns Petrus den Mittelfinger. Das Spiel musste aufgrund eines starken Gewitters um gut eine Stunde unterbrochen werden.



Nach dem Unterbruch spielten wir fast am Limit, was uns eine Halbzeitführung von 65 Punkten erbrachte.

Biglen konnte sich im zweiten Durchgang nicht steigern und verlor weiter an Boden. Mit einem guten, aber nicht perfekten Durchgang gewannen wir ein denkwürdiges Spiel mit 0/1325 zu 0/1219.

Der Beste: Daniel Huber. Nach einer schwierigen Phase und zwei Spielen auf der „Büchse“, zeigte unser Teamsenior einen starken Auftritt.

Bärnu